

Schramberger Stadtmusik im Glück



Die letzten Wochen waren für die Stadtmusik Schramberg eine intensive Zeit: Zwischen Musikerhochzeit, Fronleichnamsprozession und -konzert sowie dem Feuerwehrfrühschoppen haben die Musiker unter der Leitung von Musikdirektor Meinrad Löffler in Detailarbeit zwei Stücke für das Wertungsspiel in Aldingen vorbereitet. „Nun hat es der Verein schwarz auf weiß, dass er solchen Herausforderungen mehr als gewachsen ist“, schreibt Felix Urvat, Medienreferent des Vereins in einer Pressemitteilung. Und weiter:

Mit „Sacri Monti“ von Mario Bürki und „Shichi-Go-San“ aus der Feder von Itaru Sakai erspielte sich das Orchester in hochsommerlicher Schwüle mit 96,3 Punkten das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ in der Höchststufe. „So ein Ergebnis hatte ich in der Höchststufe noch nie“, freut sich Löffler in der Ansprache an das Orchester.

Im Dirigentengespräch lobte die Jury unter anderem das symphonische Denken der Musiker. „Das Allerwichtigste ist jedoch die Unkompliziertheit des Orchesters und das tolle Miteinander“, so Löffler. Er nannte es einen „absoluten Glücksfall, dass man in so einer Konstellation zusammen sein kann.“

Auch marschieren klappt - dank der Fasnet sogar ohne üben

In all dem Trubel war keine Zeit mehr, um für die Marschwertung beim Festumzug am Sonntag anlässlich des Kreisverbandsmusikfestes in Frittlingen zu proben. Umso größer war die Freude, als die Musiker erfuhren, dass sie unter 35 Kapellen den 1. Platz ergatterten. „Es ist wohl die Fasnetszeit, die so manche Marschprobe ersetzt“, mutmaßte Vorstand Peter Flaig leicht verschmitzt.

Löffler sieht die Stadtmusik mit diesem Ergebnis im Kontext der prosperierenden musikalischen Landschaft Schrambergs mit Musikschule, Jugend-Musiziert-Wettbewerben sowie den zahlreichen Musikvereinen und Bands aller Stadtteile. Immer häufiger wird in diesem Zusammenhang von der „Music City“ gesprochen. Ein Begriff, der sich langsam zur Marke mausert.

Auch das Vororchester der Musikschule glänzte

In diesem Geiste nahm auch das Vororchester der Musikschule Schramberg unter der Leitung von Sabrina Michelfeit in der Kategorie 1, der „Eingangsstufe“, am Wertungsspiel teil. Aus Schramberg kamen somit zwei der insgesamt sechs teilnehmenden Orchester. Der Mut der 24 jungen Musiker aus der Stadtmusik Schramberg und dem Musikverein Sulgen wurde mit einer Wertung von 88,7 Punkten und dem Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ honoriert.



Das Vororchester der Musikschule Schramberg. Foto: pm

Schramberger Stadtmusik im Glück

„Trotz der Nervosität waren die Kinder sehr diszipliniert und haben sich durch das zielgerichtete Proben deutlich weiterentwickelt.“, freut sich Michelfeit über den Fortschritt ihrer Schützlinge. Den ersten Auftritt vor einer professionellen Jury feierten die Nachwuchstalente mit einem leckeren Eis vom Rino, zu Hause in der „Music City“.